



Eine Frage der Ausrüstung

Wer ebenso vergnügt wie sicher die Pisten bewältigen will, der braucht heute mehr und besseres Rüstzeug als Günther Lüders (r.) und Franz Muxeneder in der Filmklamotte „Drei Männer im Schnee“ von 1955. Wo heute über Helmpflicht, Pistenführerschein und „intelligente“ Textilien diskutiert wird, reichten damals eine Pudelmütze und eine Keilhose. Früher war offenbar doch nicht alles besser.



Rastlos rostfrei

Aus Edelstahl sind die Kufen, aus verleimtem Eschenholz die Holme des „German Luge“ (ab 249 Euro). Marcus Grausam, Weltcup-Sieger auf der Naturrodelbahn, war an dem Entwurf beteiligt. Damit lässt sich rastlos rodeln. www.rodel-schlitten-web.de



Mono-coque

Von Rennautos abgeguckt ist die einschalige Konstruktion, die der Skiausrüster Bogner für seine Helmcreation aus verleimten Bambushölzern nutzt (495 Euro). www.bognerhome shopping.de

Chalet-Schick mit fünf Sternen

Mit nur 19 Zimmern und Suiten bietet das neue „Aurelio Lech“-Hotel familiäre Atmosphäre – direkt an den Pisten des schneesicheren Arlbergs. Der Luxus hat freilich seinen Preis: ab 900 Euro pro Tag fürs Doppelzimmer mit HP. www.aureliolech.com

